

Der naBe-Aktionsplan in Österreich. Governance & Monitoring im Lichte der Textilbeschaffung

12.03.2025

Textilsymposion armasuisse

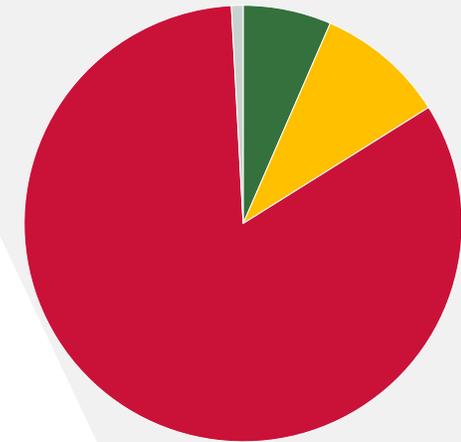
Wankdorf-Stadion, Bern

Die Ausgangslage

naBe als Hebel für Umwelt- und Klimaschutz!

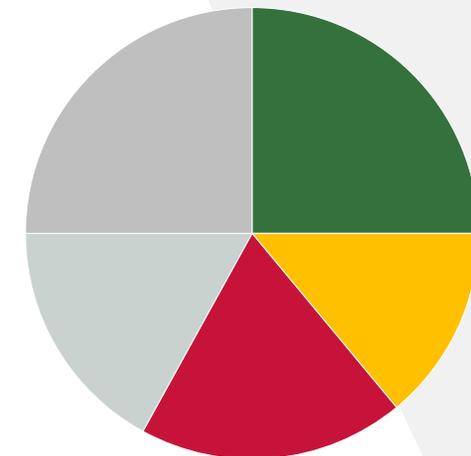
- ➔ 7.761 beschaffende öff. Stellen (ESVG 2010)
 - 506 *Bund*
 - 743 *Länder*
 - 6.455 *Kommunal*
 - 67 *Sozialversicherung*
- ➔ Zentrale Beschaffungseinheit (Bundesbeschaffung GmbH)
- ➔ Dezentrale Ausschreibungen (insb. Bauwesen)
 - 72 Mrd. Gesamtvolumen (WIFO, 2021)
 - 17.81% Direktvergaben (ECA, 2020)

Stellen



■ Bund
 ■ Länder
 ■ Gemeinde
 ■ Sozialvers

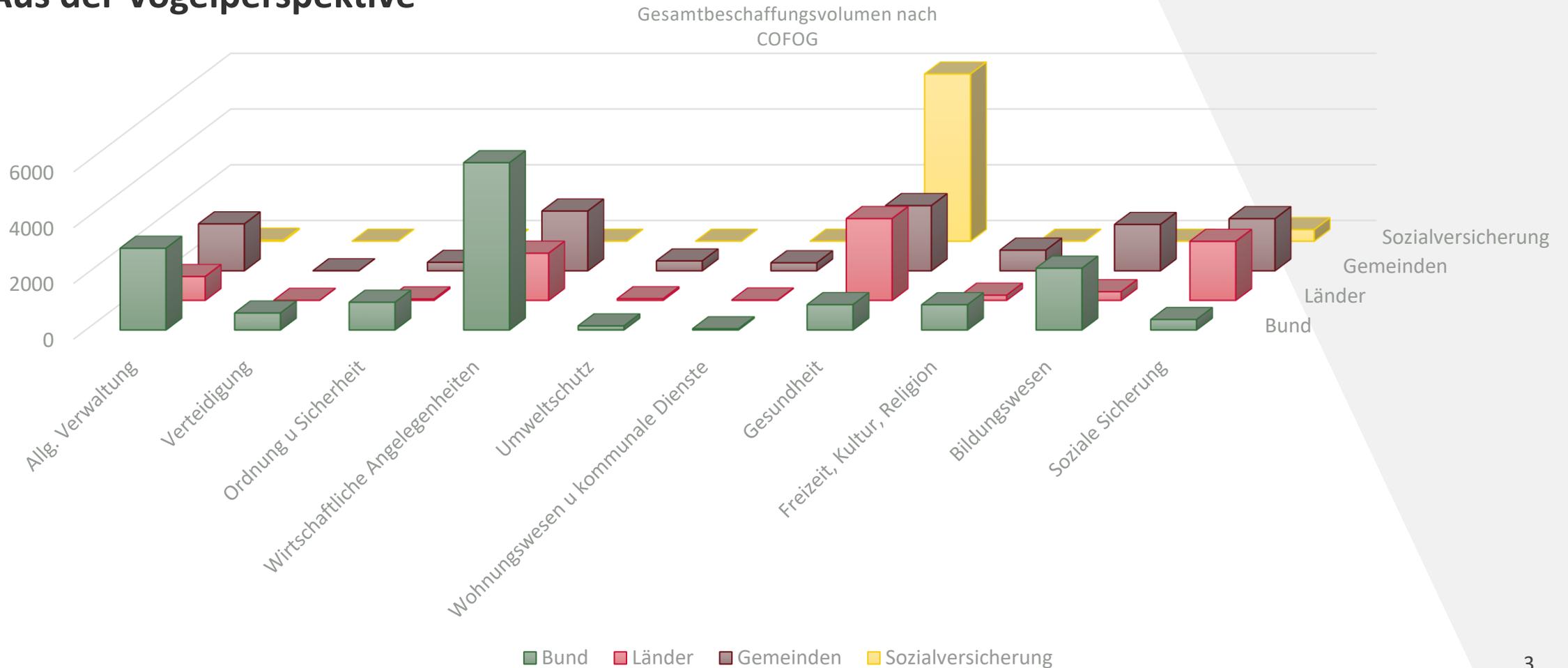
Volumen



■ Bund
 ■ Länder
 ■ Gemeinde
 ■ Sozvers
 ■ Marktbestimmte Unt.

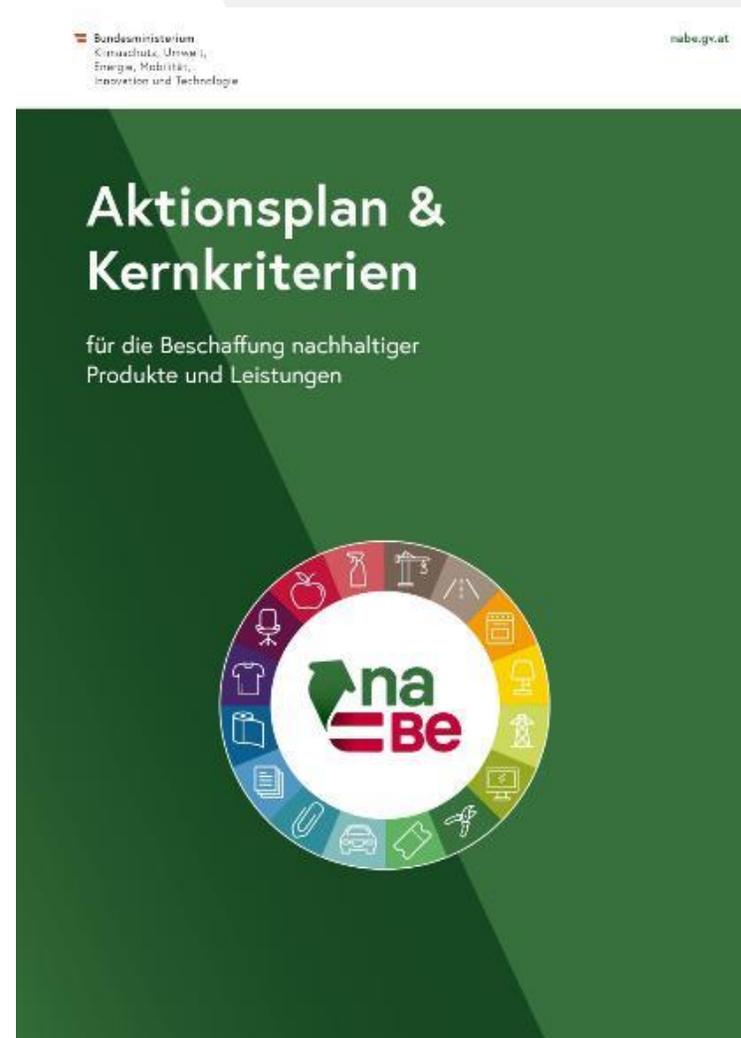
Öffentliche Beschaffung in Österreich

Aus der Vogelperspektive



naBe-Aktionsplan Leitfaden & Rahmenwerk

- ➔ Der aktuelle **österreichische Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung** gilt seit Juli 2021 für Bundeseinrichtungen.
- ➔ Der Aktionsplan baut auf dem Bundesvergabegesetz 2018 auf und definiert für **16 Produktgruppen** konkrete Anforderungen.
- ➔ Die **naBe-Plattform** fungiert als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um den naBe-Aktionsplan und seine Umsetzung!
- ➔ Kontakt nabe.gv.at | [naBe-News](#) | [naBe-Plattform](#)



Umweltwirkungen im Fokus

Nachhaltigkeit geht über Klimaschutz hinaus



Kategorien und Produktgruppen im Überblick

Mindeststandards für Ausschreibungen & Beschaffungen

Verbrauchsprodukte & Veranstaltungen



Büro



Lampen



Events



Lebensmittel



Hygiene



Reinigung



Papier



Strom

Langlebige Produkte & Investitionsgüter



Elektro



Fahrzeuge



Garten



IT-Geräte



Textilien



Möbel

Bauliche Anlagen



Hochbau



Tiefbau

Die Schlüsselakteure

Bundesweite Initiative und öffentlich-öffentliche Kooperation

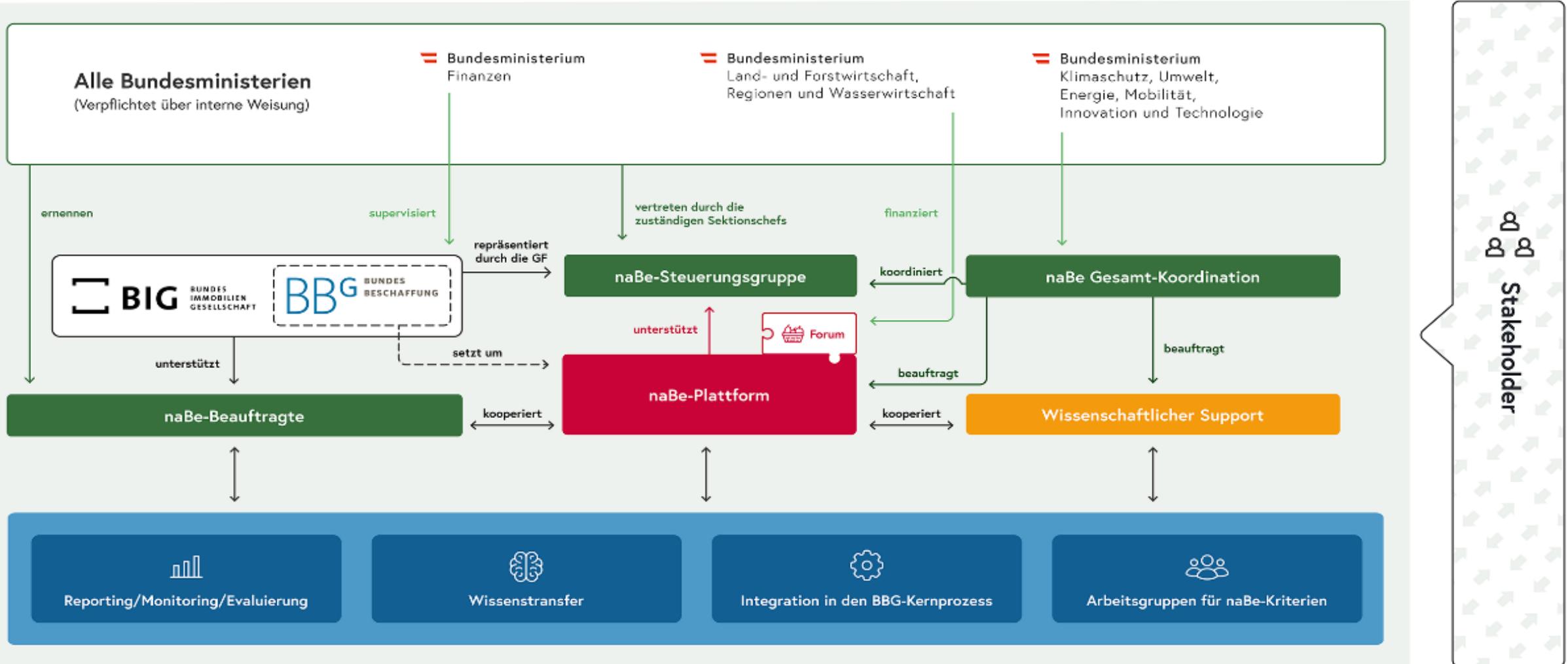
 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Aktionsplan
nachhaltige
öffentliche
Beschaffung

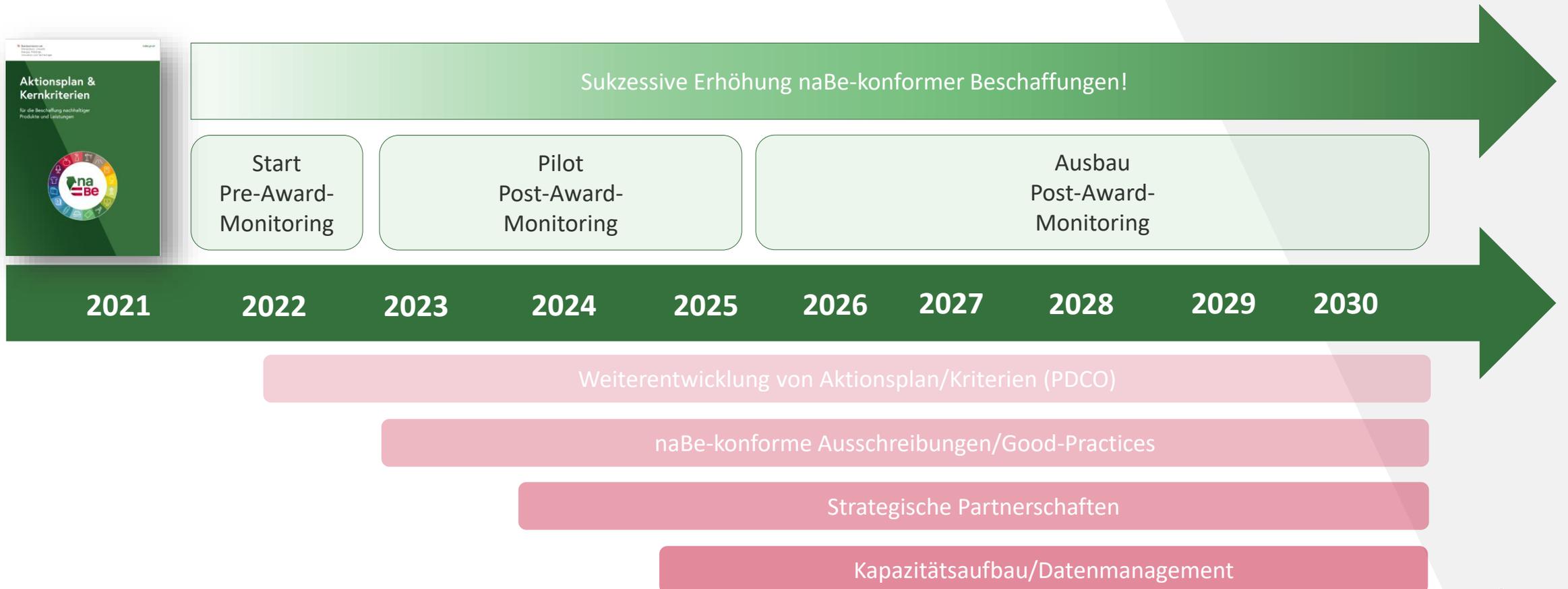
BBG BUNDES
BESCHAFFUNG

naBe-Governance



Roadmap 2030

Schrittweise Implementierung auf mehreren Ebenen



Strategische Partnerschaften

Kommunen, F&E & marktbestimmte Unternehmen

- ➔ Linz, Villach, Graz
- ➔ Städtebund, Vorarlberger Gemeindebund, VÖWG
- ➔ UBA – Umweltbundesamt
- ➔ ASFINAG - Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG
- ➔ ÖBf – Österreichische Bundesforste
- ➔ AIT – Austrian Institute of Technology
- ➔ FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
- ➔ AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit&Ernährungssicherheit
- ➔ Ressourcen Forum Austria
- ➔ Caritas Einkaufsgruppe Österreich



Schlüsselherausforderungen

Ökonomische & ökologische Nachhaltigkeit

➔ **Angebotsmarktentwicklung**

- Bedarf & Bündelung für wirtschaftlich bestes Angebot
- Variierende Verhandlungsmacht
- Rechtskonformität

➔ **Ökonomische Nachhaltigkeit**

- TCO/Lebenszykluskosten
- Höhere Anschaffungskosten & Transaktionskosten
- Monitoring

➔ **Bewusstsein, Wissens- und Kapazitätsaufbau**

- Schulungsbedarf
- Zielkonfliktmanagement
- Harmonisierung von Standards (Ökokauf)

naBe-Monitoring auf vier Ebenen



Institutionalisierung

Weisung und Empfehlungen



Pre-Award

Umsetzung auf vertraglicher Ebene



Post-Award

Umsetzung auf operativer Ebene



Impact

Wirkungsanalyse und vertiefende Studien

Impact

Auftragsstudien 2024

- ➔ **WIFO. Wirkungsanalyse naBe in Österreich**
 - Aktionsplan wirkt über gesetzliche Standards hinaus
 - Bauleistungen, Strom mit hoher Klimawirkung

- ➔ **WU Wien. Government Footprint**
 - Fokus auf Lieferketten (Vorleistungen, Handel)
 - Material-Fußabdruck signifikant
 - 13 Mio. t CO₂ p. a.
 - 20 Mio. t Material p. a.



Quellen:

Klien, Michael et al. (2024): naBe-Aktionsplan. Wirkungsanalyse der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in Österreich. Forschungsbericht WIFO.

Giljum, Stefan et al. (2024): Government Footprint. Der weltweite Materialverbrauch und Treibhausgasemissionen des öffentlichen Konsums in Österreich. Studie WU Wien.

Fact & Figures

Textilien aus Sicht der EU-Umweltagentur

➔ CO₂-Fußabdruck

- 270kg CO₂_{eq} per Capita p. a. (von 7.5t total)
- Globale Lieferkette

➔ Materialfußabdruck

- 391kg Rohstoffe per Capita p. a. (von 19t total)
- +300% Textilfaserproduktion bis 2030
- Boden- und Süßwasserverbrauch
- 1%-Recycling-Quote

➔ Verschmutzung

- Mikroplastik
- Gift- Gefahrenstoffe
- TextilabfalldPONIERUNG



c) creative commons cc 1.0

Textilien und Miettextilien

Schadstoffarme Herstellung und Reinigung

Ziele

- Schadstoffe verringern
- Nachhaltige Unternehmen fördern (Miettextilien)
- Wege zwischen Standort des Auftraggebers und Wäscherei verringern (Miettextilien)



Verpflichtende Kriterien

- **Schadstoffarmut** für *Bekleidung/Flachwäsche*
 Grenzwerte für Pestizide, krebserregende Farbstoffe & Abspaltprodukten (Arylamine), Formaldehyd, Schwermetalle, Anilin und Pentachlorphenol
- Umweltfreundliche **Verpackung**
- **Umweltmanagementsystem**
- Prüfung von **Waschverfahren**

Optionale Kriterien

- Anteil der **Naturfasern aus ökologischer Erzeugung** gemäß VO (EU) Nr. 2018/848 über Zuschlagskriterium zu bewerten.

Gütezeichen



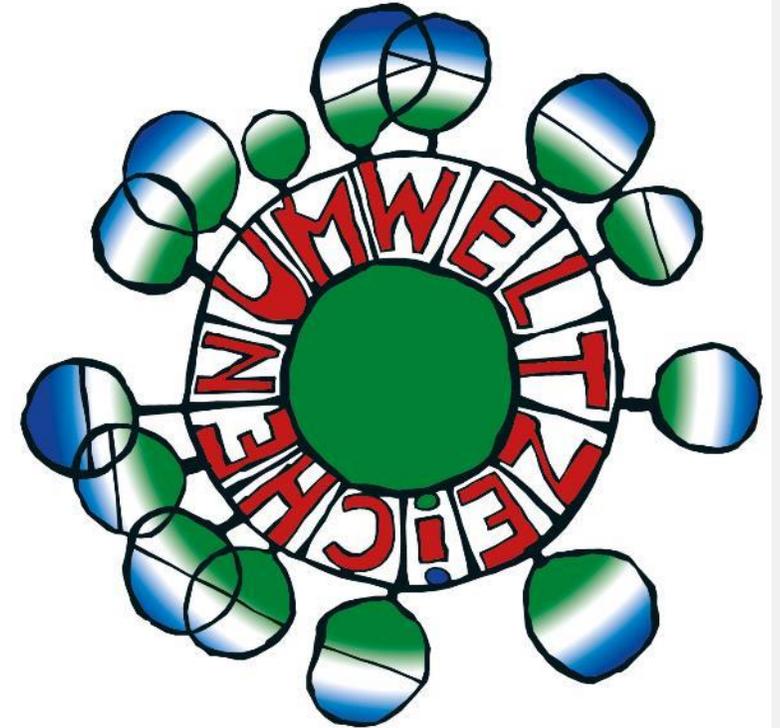
Gütezeichen



Pre-Award

Analyse von Ausschreibungsunterlagen

- ➔ Stichproben aus Oberschwellenbereich
 - ➔ Erfüllungsgrad naBe-Kriterien
 - ➔ Vereinbarkeit mit strat. Beschaffungszielen
 - ➔ Vergaberechtskonformität
-
- ➔ **PG Textilien & Miettextilien**
 - Erfüllungsgrad hoch
 - Fokus auf Verbraucherschutz
 - Abgrenzung der Leistungsgegenstände



Quelle: öst. Umweltzeichen RL70 für Miettextilien-Services

Post-Award

Analyse faktischer Beschaffungstätigkeit

- ➔ Pilotphase seit 2024
- ➔ Ökologische Bewertung von Einkaufsstatistiken
- ➔ Automationsunterstützte bundesweite Analyse als Vision

➔ **PG Textilien & Miettextilien**

- Monetäres Volumen im Bund nachrangig
- Einkäufe überwiegend konform
- Qualitätssicherung
 - Angebotsseitig: EU-Lieferketten-Richtlinie (EU-DDD), EU-Ökodesign-Verordnung (EUPRS)
 - Nachfrageseitig: Gütezeichen oder gleichwertige Nachweise, Weiterentwicklung der Kriterien in Diskussion

GPP-Monitoring in der EU

Benchmarking & Fachaustausch

- ➔ GPP-Frameworks in OECD-Staaten etabliert
- ➔ Diverse Kontexte & gemeinsame Herausforderungen
- ➔ Pre-Award-Logik überwiegt
 - Input-Output-Indikatoren
- ➔ Post-Award-Logik im Kommen
 - Outcome-Indikatoren



Quellen:

OECD (2024): Harnessing Public Procurement for the Green Transition: Good Practices in OECD Countries, OECD Public Governance Reviews, OECD Publishing, Paris
International Institute for Sustainable Development (2024): IISD-Report. Monitoring Progress in Green Public Procurement. Methods, Challenges and Case Studies, Winnipeg.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Mag. Nikolaus Summer MBA
naBe-Plattform
Lasallestraße 9b
A-1020 Wien

nikolaus.summer@nabe.gv.at
<https://www.nabe.gv.at>
+43 664 964 91 01